



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Holztechnik - Gefährdungen und Maßnahmen - in Maschinenräumen - Langlochbohrmaschine

Langlochbohrmaschine - Maßnahmen

Langlochbohrmaschinen ermöglichen durch ihre Bauart ein vielfältiges Aufgabenspektrum. Exakt rechtwinklige Bohrungen oder das genaue Schlitzten von Nutungen können exakt durchgeführt werden. Aus Sicht des Arbeitsschutzes ergeben sich Gefährdungen durch das rotierende, überwiegend freiliegende Werkzeug zum Bohren oder Fräsen und einer mangelhaften Verspannung des Werkstücks.



© Clemens Schlüter



© Clemens Schlüter

Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass folgende Arbeitsregeln min. befolgt werden:

- Enganliegende Kleidung tragen. Schals, Armbanduhren, Hand- und Armschmuck, Ketten und Uhren ablegen
- Längere Haare durch ein Haargummi, eine Kappe oder Haarnetz sichern
- Ein- und Ausschalten nur über den Geräteschalter, nicht mit dem Stecker
- Fräsbohrer auf Schärfe und Beschädigungen hin kontrollieren
- Bohrfutterschlüssel abziehen

- Werkstücke an die Anschläge legen und festspannen
- Seiten- und Höhenanschlüge einstellen
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen, z.B. Schutzschuhe, Schutzbrille bei spröden Werkstoffen und Metallen
- Handschuhe dürfen bei Arbeiten an Bohrmaschinen **nicht** getragen werden



© A. Timpe

Unterweisung

- Die Bediener der Maschinen müssen vor Beginn der Tätigkeiten unterwiesen werden
- Die Unterweisung findet anhand der Betriebsanweisung für diese Maschine statt
- Weitere wertvolle Informationen zur Unterweisung finden Sie unter: [sicheres Arbeiten an Langlochbohrmaschinen der BGHM](#)

Artikel-Informationen

21.12.2020

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=916

E-Mail an Redaktion